

4 Tage ins sonnige Kärnten - Osttirol vom 08. bis 11. September 2022

Diese Reise gehört zu den schönsten Ausflugszielen Österreichs.

01. Tag: Abfahrt 06:00 Uhr Liebenau über Linz – Autobahn – Salzburg – Frühstückspause – Hallein – Tauernautobahn – Innerkrems – Gmünd – im Maltatal Auffahrt zur Kölnbreinsperre, Mittagessen, Kraftwerkführung und Spaziergang im Alpengebiet. Abreise nach Gmünd, Besichtigung des Porsche Automuseums – Weiterfahrt über Seeboden – Lurnfeld – im Mölltal nach Flattach, Zimmerübernahme im 4* Hotel, Abendessen, Nächtigung.





Maralmbachfall 50 m →



Nützen Sie die Wartezeit
Wartezeit Info auch beim Wasserfall





Die Fahrt geht weiter



Die **Malta Hochalmstraße** zählt zu den schönsten Alpenstraßen Kärntens und führt hoch hinauf zu einem der imposantesten Bauwerke unseres Landes, der auf 1902m hoch gelegenen Kölnbreinsperre. Österreichs höchste Staumauer mit dem wunderschönen Kölnbreinspeichersee gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen Kärntens.





Die Malta Hochalmstraße wurde ursprünglich als Baustraße für die Kölnbreinsperre gebaut und später als touristische Attraktion für den normalen Verkehr freigegeben.

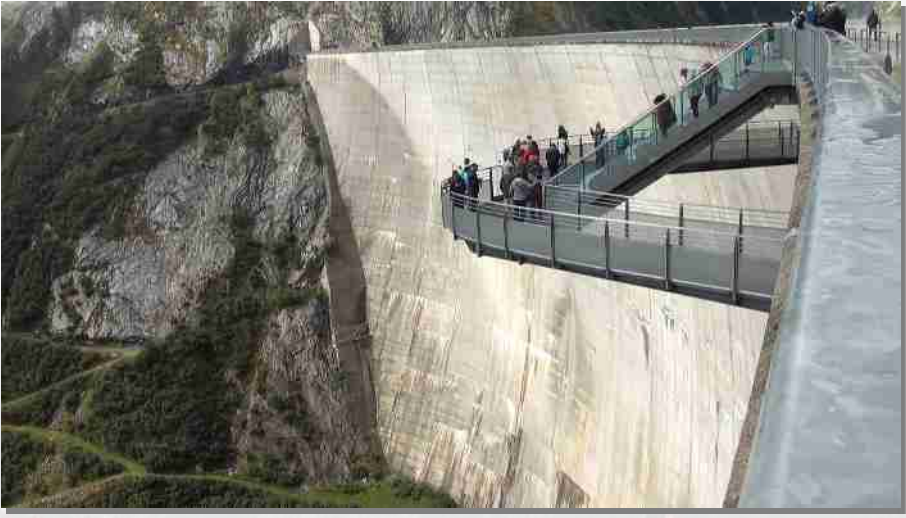


Die 14,4 Kilometer lange Alpenstraße führt durch aus Stein gehauenen Felstunnel und Kehren vorbei an tosenden Wasserfällen hoch hinauf zur Kölnbreinsperre. Schon die Anfahrt zu dem beliebten Ausflugsziel ist ein eindrucksvolles Erlebnis der besonderen Art





Auf zur Staumauerführung





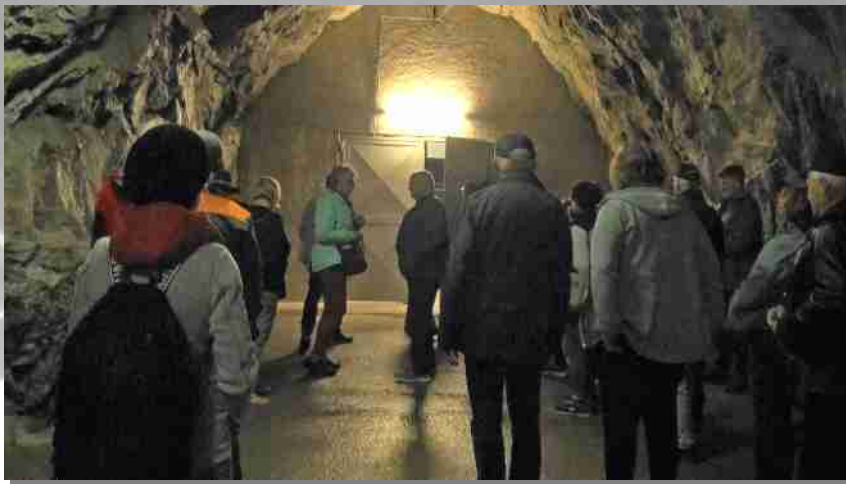
Diese Gelegenheit hat man selten: auf einer Glasfläche zu stehen, mit 200 m freier Sicht in den nackten Abgrund und rundherum eine atemberaubende Aussicht auf die hochalpine Landschaft der Hohen Tauern.

Nur auf dem Airwalk erlebt man die Architektur der Kölnbreinsperre in all ihren Facetten: wenn sich über dem Kopf hinweg die Mauer wölbt und sich das massive Bauwerk aus 2 Mio. m³ Beton ausbreitet - übrigens fast das Volumen der Cheops-Pyramide (2,6 Mio. m³)





Mit 200 m Höhe und 626 m Breite ist die Kölnbreinsperre die größte Staumauer Österreichs. Dahinter stauen sich zu Spitzenzeiten 200 Mio. m³ Wasser, mit dem sich für 1,4 Mrd. Menschen (20 % der Erdbevölkerung) eine Badewanne füllen ließe.



Nun geht es 25 m hinunter in die Staumauer



An 2.500 Messstellen werden täglich technische Werte überwacht



600 m in der Mauer zurück auf die andere Seite



Kölnbrein-Staumauer:

Höhe: 200 m

Länge: 626 m

Größte Breite: 41 m

Betoninhalt: 1.580.000 m³

Kölnbrein-Stausee:

Länge: 4,5 km

Fläche: 2,55 km²

Nutzinhalt: 200.000.000 m³

Energieinhalt: 588.300.000 kWh





Mittagessen: 12:55 bis 14:30 Uhr



Blick von der Hotelterrasse





Fahrt nach Gmünd ins Porsche Museum



Das einzige, private Porschemuseum befindet sich in Gmünd in Kärnten, wo von 1944-1950 die ersten Fahrzeuge mit dem Namen Porsche gebaut wurden. Die umfangreiche Sammlung umfasst vom Porsche 356 Typ 356 020 ALU, über den schwimmfähigen Porsche-Jagdwagen (1956) bis hin zu den Porsche Rallye- und Rennwagen. Ein weiterer Höhepunkt ist Österreichs erster und einziger Polizei-Porsche 911





Burg Gmünd



In Gmünd in Kärnten hat am 18. Mai 1982 der Antiquitätenhändler Helmut Pfeifhofer das erste private Porsche-Automuseum von Europa eröffnet. Das ausgerechnet ein Gmündner auf die Idee kam, ein solches Museum zu errichten kommt nicht von ungefähr. Das verträumte Städtchen Gmünd in Kärnten, dem südlichsten Bundesland Österreichs war seit 1944 der Ort, an dem Porsche nach der Aussiedlung aus Stuttgart mit seinem Team und dem Maschinenpark die Kriegswirren heil überdauern konnte.





Ankunft im Hotel in Flattach um 17:30 Uhr

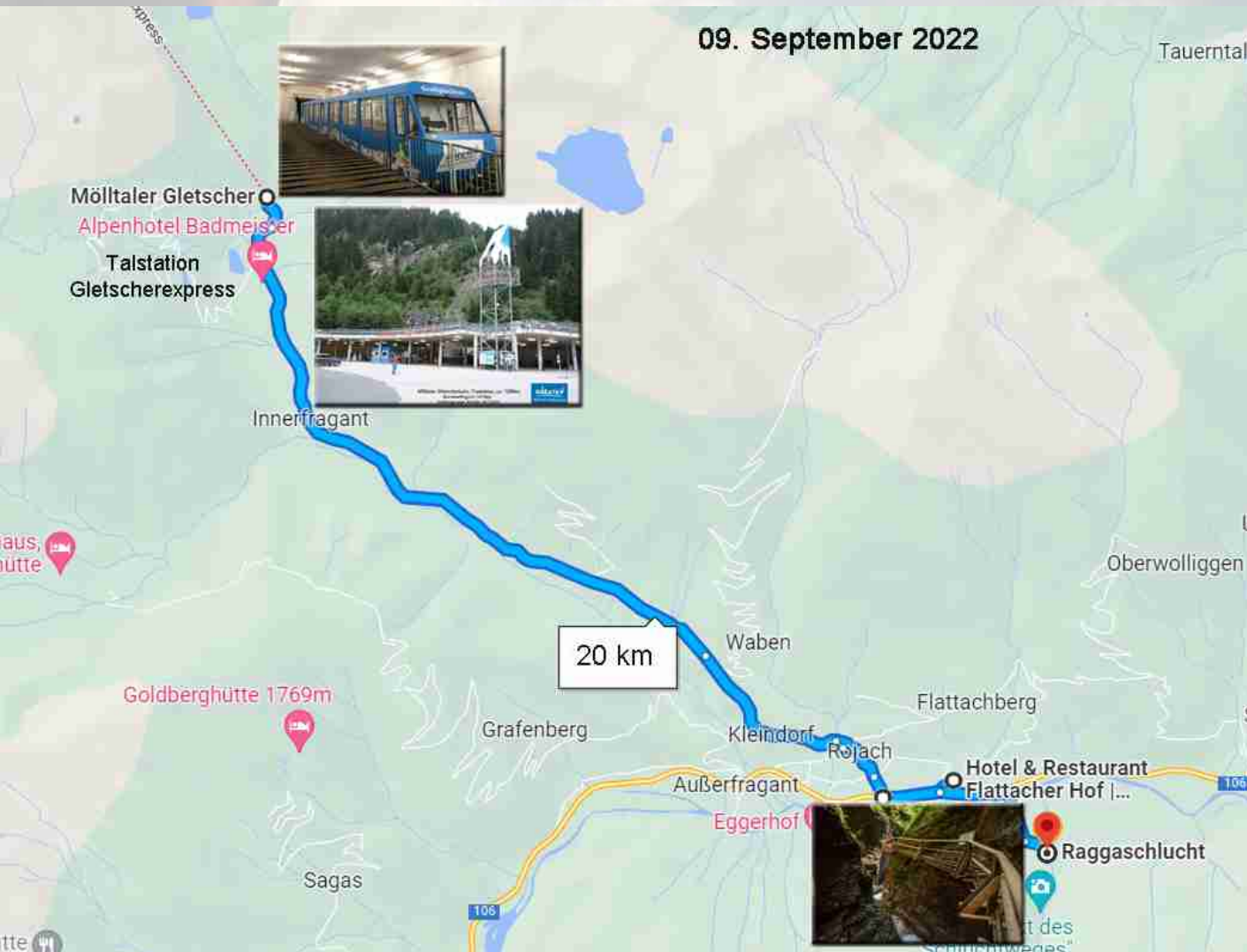


02. Tag: Frühstücksbuffet, Abreise zum Mölltaler Gletscher Erlebnis 3000 – vom Parkplatz Auffahrt mit dem Gletscher Express (Standseilbahn) auf 2.200 m Höhe, Möglichkeit zum Wandern im hochalpinen Gelände (festes Schuhwerk) oder Sie genießen die wunderschöne Aussicht vom Terrassenrestaurant. Talfahrt und mit dem Bus nach Flattach, Wanderung durch die Raggaschlucht und zurück – nicht Gehfreudige können im Hotel den Wellnessbereich benützen, Abendessen, Nächtigung.



08:50 Uhr

09. September 2022





Der **Gletscherexpress** ist eine Standseilbahn die das Schigebiet auf dem Mölltaler Gletscher (2235 m) mit dessen Parkplatz in Innerfragant (1223 m) in der Nähe von Flattach verbindet. Die Anlage ist mit 4827 Metern schräger Länge weltweit Rekordhalter für die längste Standseilbahn als auch die längste Stollenbahn.



Die Standseilbahn hat 2 Kabinen die jeweils 236 Personen fassen. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 12 m/s (43,2 km/h), die Fahrt dauert 7,6 Minuten, somit ergibt sich eine maximale Förderleistung von 1580 Passagieren pro Stunde.





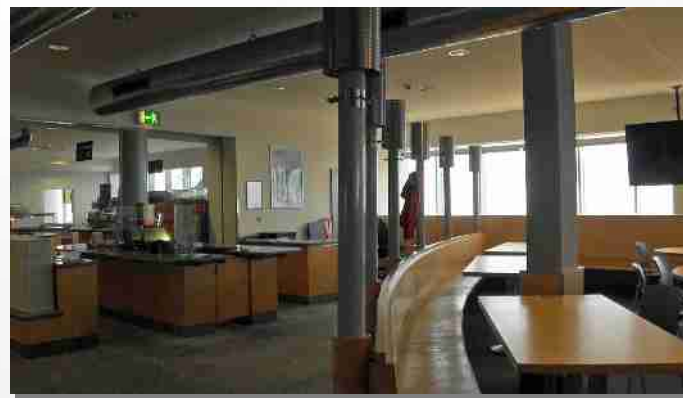
Mittelstation



6er Gondelbahn Eisse
Länge: 1.775 m
Höhe Berg: 2.800 m
Höhe Tal: 2.241 m



Duisburger Hütte
2.572 m



Schon bei der Auffahrt zur Bergstation zieht die gigantische Glas-Stahl-Konstruktion einen in ihren Bann. Wie ein Glaspalast, majestätisch am Rand des Gletschers stehend, spiegelt sich die Bergwelt in seiner Fassade wider. Das Restaurant mit herrlicher Sonnenterrasse, Wintergarten mit Seminarraum und großzügigen Sitzcken ist spezialisiert für Gruppen und Events. Das dazugehörige Jugendhotel mit 48 Betten mit Du/WC ist ideal für Jugend- und Trainingsgruppen.





Rückfahrt ins Hotel um 13:00 Uhr



Auch der Hotelkatze ist es draußen zu ungemütlich



Da das Wetter nicht mitspielt muß die Wanderung durch die Raggaschlucht gestrichen werden

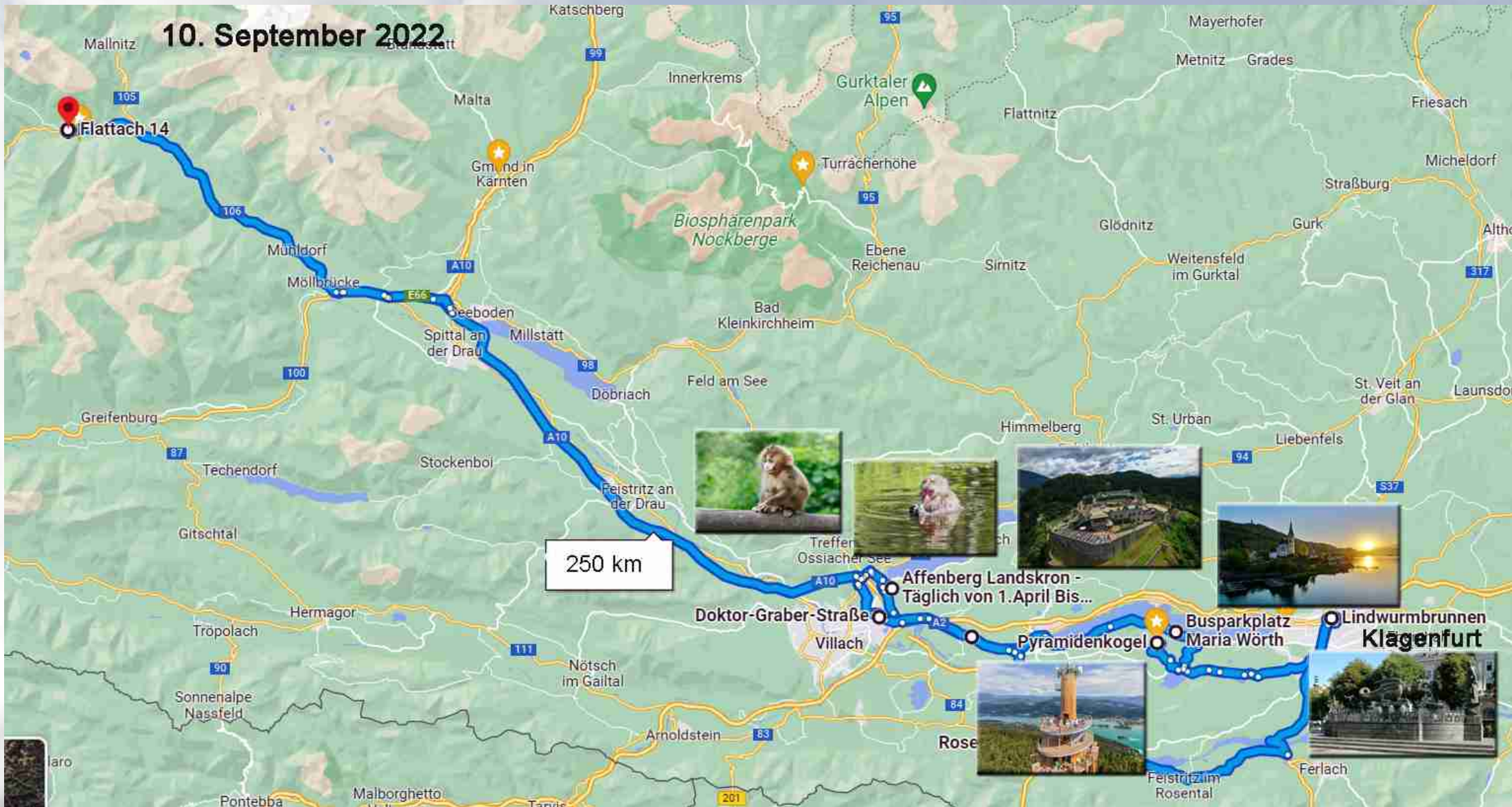
Statt dessen wird ein Wellness Nachmittag eingelegt



Eiscafe in der Kanne



03. Tag: Frühstück, Ausflug nach Spital/Drau zur Burg Landskron, Besichtigung des Affenbergs, hier können Sie die Tiere hautnah und ohne Barriere bei ihrem natürlichen Verhalten beobachten „eine lustige Begegnung mit den Affen“. Anschließend mit Reiseleitung über Velden – entlang des Wörthersees nach Maria Wörth, Besichtigung und Auffahrt zum Pyramidenkogel zum Aussichtsplateau, Mittagessen und herrlicher Blick auf den Wörthersee. Weiterfahrt nach Klagenfurt, Stadtbesichtigung. Anschließend über Feistritz – entlang des Stausees – im Rosental – St. Jakob – Landskron (hier verlässt uns die Reiseleitung wieder) nach Flattach, spezielles Abendessen, Musikunterhaltung, Nächtigung.





Für den heutigen Tag wurde Schönwetter bestellt



Auffahrt zum Affenberg



Der Affenberg Landskron ist ein Zoo in Villach und zugleich Österreichs größtes Affenfreigehege mit ca. 160 Japanmakaken. Die Tierhaltung ist gegenüber anderen Zoos semi-frei, das heißt, die Tiere leben in einem umzäunten, bewaldeten Grundstück, das einen 40.000 m² großen Lebensraum für die Affen darstellt. Der Affenberg ist ein Zoobetrieb der Kategorie A nach österreichischem Recht. Er hat ca. 120.000 Besucher jährlich und bekommt keine öffentlichen Förderungen.





Mich laust der Affe



An einer Station mit Intelligenzspielen wird die Lernfähigkeit der Makaken vorgeführt.

1996 brachen alle Affen aus (damals 39 Tiere), was das Interesse der Medien auf sich zog. Innerhalb von sechs Wochen wurden alle Affen wieder eingefangen





Im Gehege befinden sind zwei Teiche, an denen man besonders an heißen Tagen schwimmende und tauchende Makaken beobachten kann.





Opa Affe



Zurück zum Ausgang



Gib dem Affen Zucker (Futter)



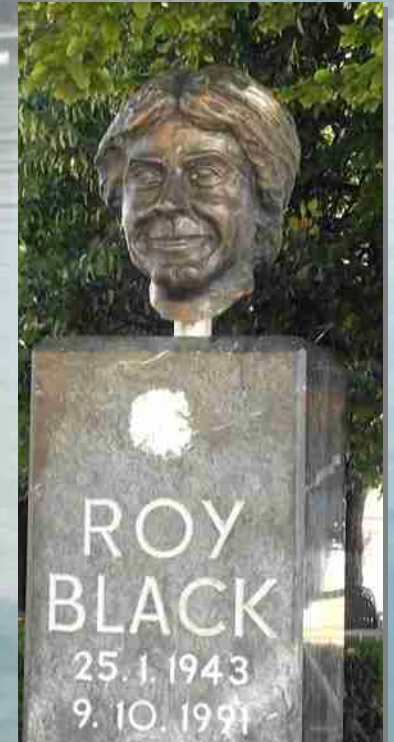
Durch den Urwald zurück zum Bus



Fahrt nach Velden und Klagenfurt



Hier wurde die Fernsehserie „Ein Schloß am Wörthersee“ gedreht





Velden am Wörther See ist eine Marktgemeinde mit 9151 Einwohnern im Bezirk Villach-Land im Bundesland Kärnten. Außerdem ist Velden am Wörthersee ein gesetzlich anerkannter Luftkurort sowie einer der bekanntesten und beliebtesten Fremdenverkehrsorte Österreichs.





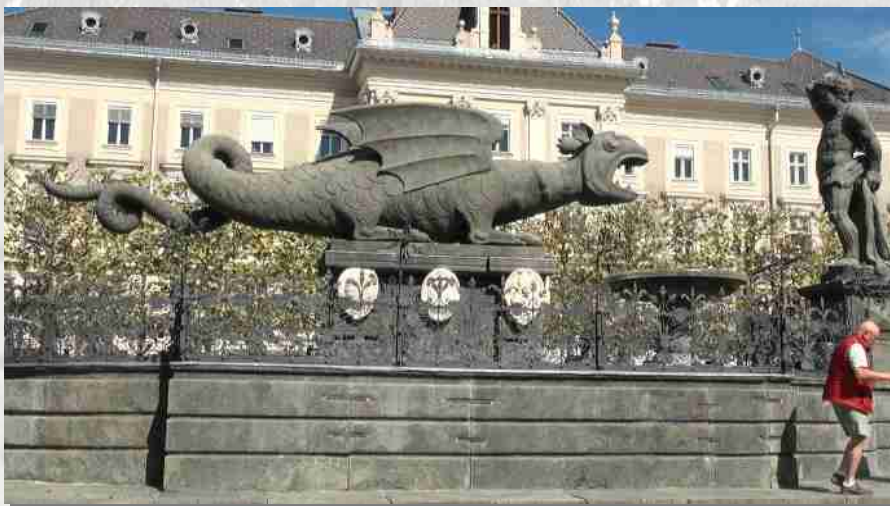
Klagenfurt am Wörthersee ist eine Großstadt im Süden Österreichs sowie die Landeshauptstadt des Bundeslandes Kärnten. Im lokalen bairisch-österreichischen Dialekt wird ihr Name Klognufuat ausgesprochen. Mit 102.618 Einwohnern ist sie die größte Stadt Kärntens und die sechstgrößte Stadt Österreichs. Das Stadtgebiet liegt im Zentrum des Klagenfurter Beckens und hat derzeit eine Fläche von 120 km².



Bauernmarkt am Benediktinerplatz



Wie kommt das Pferd auf das Dach ?



Der **Lindwurmbrunnen** auf dem Neuen Platz in Klagenfurt am Wörthersee aus dem 16. Jahrhundert stellt das Wahrzeichen und ihr Wappentier dar, einen Lindwurm.





Der Pyramidenkogel ist ein 850 m ü. A. hoher Berg in Südkärnten. Der – samt Sendemast – mit 100 m höchste Holzaussichtsturm der Welt ist ganzjährig geöffnet und enthält auch die mit 52 m höchste Gebäuderutsche Europas.





Der Wörthersee ist der größte See Kärntens und zugleich aufgrund seiner klimatischen Lage einer der wärmsten Alpenseen.
Der See ist 19,39 km² groß und erstreckt sich in Ost-West-Richtung über 16,5 km und ist 1,7 km breit, der Umfang beträgt 42 km
Der tiefste Punkt des Wörthersees liegt bei 85,2 m, die mittlere Tiefe beträgt 41,9 m.

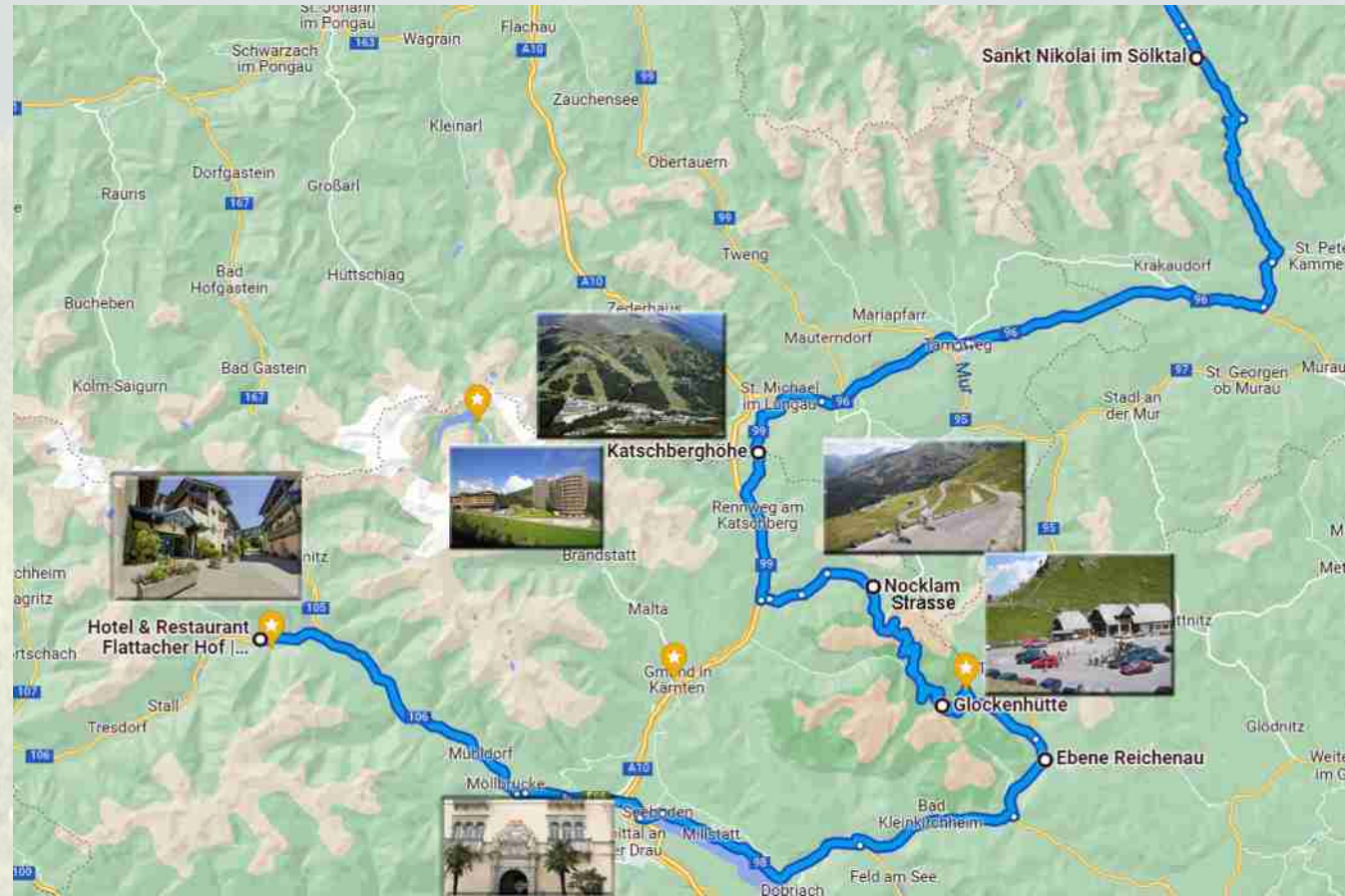


Rückfahrt nach Flattach ins Hotel





04. Tag: Frühstück, Abreise im Mölltal – Seeboden – Millstatt – über Bad Kleinkirchheim – Ebene Reichenau – Auffahrt Nockalm Panoramastraße bis zur Glockenhütte, Mittagessen. Weiter entlang der Rosental Alm – Karlbad – Innerkrems – Kremsbrücke – Rennberg – Katschberghöhe – St. Michael – Tamsweg – bei sehr schönem Wetter über Schöder – Sölkpass – St. Nikolai – Ennstal – Irdning – Liezen – Pyhrnautobahn – oder über Murau – Pöls – Hohentauern – Pyhrnautobahn nach Windischgarsten, Abschlussjause und über Sattledt – Linz nach Liebenau zurück.



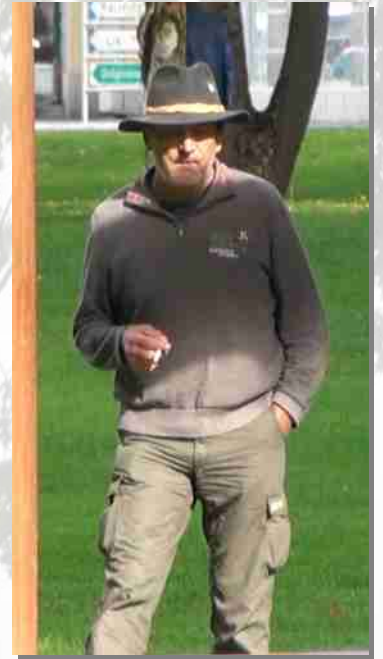




Schloß Porcia – Spittal an der Drau



Schloßpark



Schloßgeist





Webcam bei der Glockenhütte

Hier finden Sie Souvenirs und köstliches Hausgemachtes von unseren Bauern.

Unser Restaurant hat 173 Sitzplätze und eine große Terrasse mit 140 Plätzen.

Notarkundliche Ausstellung mit Torflaschau.

Wir bieten Ihnen ganztägig köstliche Hausmannskost, Menüs und Speisen à la carte, im internet erhältlich. Für Busse eigene Menüs!



Die 34 km lange Nockalmstraße zwischen Innerkrems im Norden und Ebene Reichenau im Süden ist zweifellos eine der abwechslungsreichsten und schönsten Alpenstraßen, die man mit dem Auto, dem Motorrad und dem Bus erleben kann. Mit sanfter Steigung schlängelt sich die Panoramastraße in 52 Kehren und zahlreichen Kurven zwischen den „Nock'n“ auf und ab.

Die **Glockenhütte** ist das Ausflugsziel im Biosphärenpark Nockberge an der Nockalmstraße auf 2.024 m Seehöhe.



Riesenportionen



Abschlußeinkehr im Gasthaus Grundner Windischgarsten